



Von der „Dritten Kraft“ zum Innovationsmotor

Die FDP-Fraktion im
Deutschen Bundestag 1949-1969

Donnerstag, 21. Februar 2019
18:00 - 21:00 Uhr
Deutscher Bundestag
Reichstagsgebäude
FDP-Fraktionssitzungssaal RTG 3 N 039
Berlin

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**

**Freie
Demokraten**

Fraktion im
Bundestag **FDP**

Wikimedia Commons / Bundesarchiv,
B 145 Bild-F002349-0009 / Brodde / CC-BY-SA 3.0

Programm

17:30 **Einlass**

Bitte beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen des Bundestages: Halten Sie einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass) bereit. Im Eingangsbereich findet eine Röntgenkontrolle von Taschen, Mänteln und anderen Gegenständen sowie eine Eingangskontrolle mit Metall-detektoren statt. Bitte planen Sie hierfür Zeit ein.

18:00 **Begrüßung**

Katja Suding MdB

Stellv. Vorsitzende der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag

Prof. Dr. Dominik Geppert

Professor für Geschichte des 19./20. Jahrhunderts an der Universität Potsdam,
Vorsitzender der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien

18:15 **Einführung: Die Fraktionsprotokolle als historische Quelle**

Dr. Volker Stalman

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien

18:40 **Übergabe der Editionsbände**

18:50

Podiumsdiskussion:

Die FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag.

Von der „Dritten Kraft“ zum Innovationsmotor

Dr. Hermann Otto Solms MdB

Vizepräsident des Deutschen Bundestages a. D.,
Ehrevorsitzender der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag (angefragt)

Dr. Stefan Ruppert MdB

Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag

Prof. Dr. Anne Christine Nagel

Professorin für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Gießen

Dr. Franziska Meifort

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg (angefragt)

19:50

Schlusswort

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué

Vorsitzender des Vorstandes der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Moderation: **Annett Witte**

Stellv. Hauptgeschäftsführerin der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

20:00

Empfang

Zum Thema!

Die FDP spielte in der Geschichte der ersten zwei Jahrzehnte der Bundesrepublik Deutschland eine Schlüsselrolle. Als „Dritte Kraft“ zwischen den Fraktionen der CDU/CSU und SPD waren die Freien Demokraten oft das Zünglein an der Waage, wenn es um wegweisende politische Entscheidungen ging. Bis 1956 agierten sie als Koalitionspartner der CDU/CSU in der Regierung mit Bundeskanzler Konrad Adenauer, danach in der Opposition; schließlich von 1961 bis 1966 nochmals in Koalitionsregierungen mit Adenauer und Ludwig Erhard. In dieser Rolle hatte die FDP wesentlichen Anteil an den politischen Erfolgen in der Außen-, Deutschland-, Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Die edierten Dokumente gewähren Einblick in den Maschinenraum der Politik, in zentrale politische Entscheidungsprozesse und das keineswegs konfliktfreie Verhältnis unter den Koalitionspartnern. Gerade die Rolle der FDP-Fraktion als alleinige Opposition im Bundestag nach 1966, als sie die Grundlinien der Deutschland-, Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik neu definierte und damit zum Innovationsmotor wurde, ermöglicht interessante Vergleiche zum heutigen Verständnis von Funktion und Aufgabe der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag.

Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz „für die Freiheit“ Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt – informieren Sie sich auf www.freiheit.org.



Informationen und Kontakte

Veranstaltungsort

Deutscher Bundestag, Reichstagsgebäude
FDP-Fraktionssitzungssaal RTG 3 N 039
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin
www.berlin-brandenburg.freiheit.org

Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
www.fdpbt.de

Organisation

André Ruhnau
Telefon 0 30.28 87 78-42
andre.ruhnau@freiheit.org

Leitung

Ralf Erbel
Leiter Länderbüro Berlin-Brandenburg

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
www.freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter:
<https://shop.freiheit.org>

oder über unseren zentralen Service:

E-Mail service@freiheit.org
Telefon 0 30.22 01 26 34 (Mo – Fr von 8 – 18 Uhr)
Telefax 0 30.69 08 81 02

✉ Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax: +49 30 69 08 81 02, E-Mail: service@freiheit.org**

Von der „Dritten Kraft“ zum Innovationsmotor

21.02.2019, 18:00 - 21:00 Uhr, Deutscher Bundestag, Reichstagsgebäude, Berlin

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße/Nr.

2. Begleitperson

PLZ/Ort

Name

E-Mail

Vorname

Bitte beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen des Bundestages: Halten Sie einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass) bereit. Im Eingangsbereich findet eine Röntgenkontrolle von Taschen, Mänteln und anderen Gegenständen sowie eine Eingangskontrolle mit Metalldetektoren statt. Bitte planen Sie hierfür Zeit ein.

- Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil/ kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.